

5. Runde: Eschborn – Hofheim 4 6,5:1,5, Hattersheim 3 - Eschborn 2 1:7, Bad
Soden 3 - Eschborn 3 5,5:2,5

[SC 1979 Hattersheim 3](#) 1308 **1.0 : 7.0** [SC Eschborn 1974 2](#) 1614

1	Hermes, Hans-Joachim	1368	0 - 1	Möllmann, Michael	1751
2	Landman, Heinrich	1259	0 - 1	Buss, Alexander	1624
3	Winkler, Klaus	1347	0 - 1	Mauersberger, Uwe	1604
4	Schirmer, Hans	1411	0.5 - 0.5	Dages, Rolf	1614
5	Döhne, Michael	1350	-/+	Florian, Jürgen, Dr.	1571
6	Siebert, Fabian	1365	0 - 1	Pyshny, Anton	1548
7	Guttman, Sebastian	1390	0.5 - 0.5	Elpelt, Frank	1459
8	Guttman, Leon	975	0 - 1	Juhnke, Peter	1743

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Beendigung:

Brett 5: Dr. Jürgen Florian gewinnt kampflös mit Weiß

Brett 1: Michael Möllmann gewinnt mit Weiß



Hier spielte der Hattersheimer 22. ... exf5?? statt besser gxf5

Brett 2: Alexander Buss gewinnt mit Schwarz



Hier spielte der Hattersheimer 23. Tfc1? statt besser Te1

Brett 8: Peter Juhnke gewinnt mit Schwarz



Hier spielte der Hattersheimer 14. Tfe1? statt besser Se2

Brett 3: Uwe Mauersberger gewinnt mit Weiß

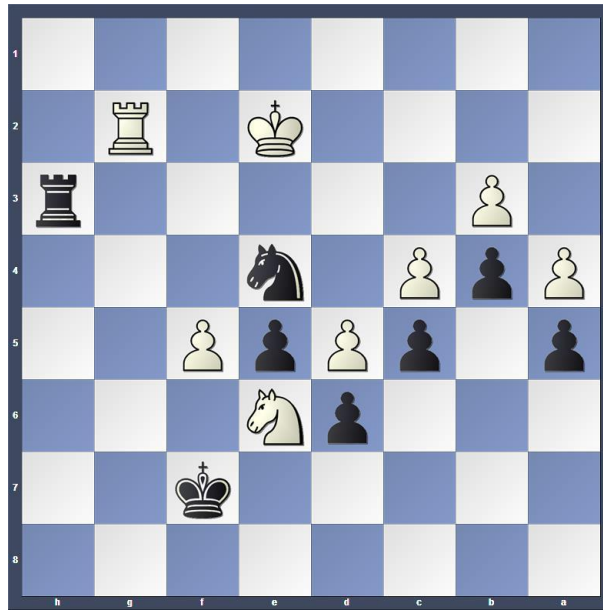


Hier spielte der Hattersheimer 18. ... Lxd1 statt besser Lxf6

Kommentar von Uwe:

Mein Gegner spielte die sizilianische Drachenvariante und rochierte kurz. Daraufhin entschied ich mich für die lange Rochade um so gegen meine vom DWZ-Rating her schwächeren gegenüber schnell eine Entscheidung herbei zuführen. Diese Überlegung ging auch auf. Nach einem angenommenen Qualitätsoffer konnte ich mit einem Mattangriff die Aufgabe der Partie erzwingen.

Brett 6: Anton Pyshny gewinnt mit Schwarz



Hier spielte der Hattersheimer 41. Sg5?? statt besser Tg4

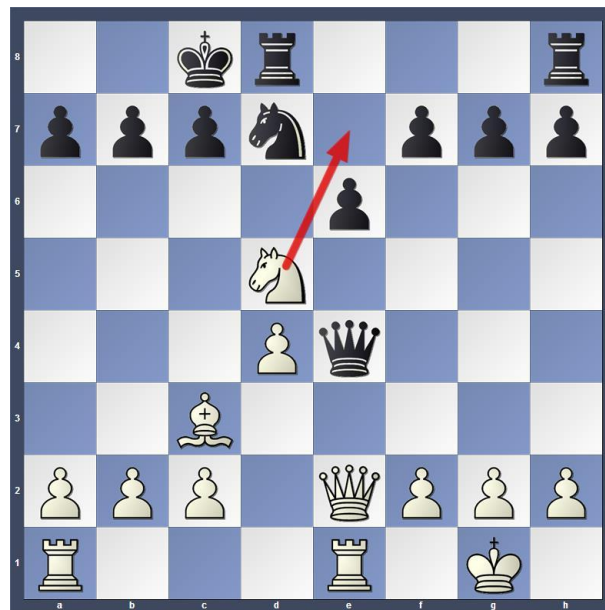
Brett 4: Rolf Dages remisiert mit Schwarz



In dieser ohnehin schon schlechten Stellung war für mich als Nachziehender eben 20. ... g6 notwendig, da der Bauer f5 wegen der Läuferfesselung gar nicht gedeckt war! Ich spielte aber **20. ... Td8**, ein schwerer Fehler, der mich die Partie gekostet hätte...

Nachdem ich meinen Fehler bemerkt hatte, musste ich ein paar Minuten zittern, bis Sfr. Hans Schirmer (1411) seinen **21. Zug** ausführte: **Lxe6**. 😊 Glück gehabt, das war nochmal gut gegangen, denn nun war die Partie vollständig ausgeglichen. Im 29. Zug bot der Hattersheimer Sfr. ein Remis an. Nach Rücksprache und etwas Nachdenken willigte ich ein.

Brett 7: Frank Elpelt remisiert mit Weiß



Hier spielte der Hattersheimer 17. ... Dxe2 statt besser Dxd5